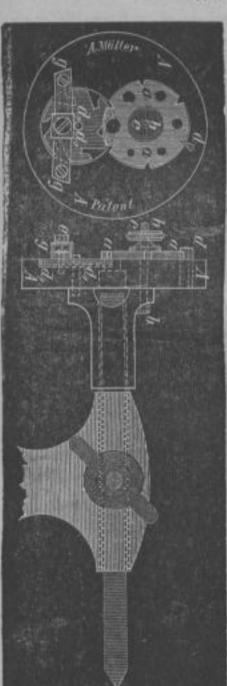
ftanbiges von einem beutschen Autor! Doch weil's halt net fann bas Inferat in ber Beilage. fein, find wir's auch gufrieben, und mochte ich mir nur einige Bemerfungen erlauben. Durchlese ich die Inhaltsübersicht, fo finde ich fo ziemlich Alles aus unferer Runft behandelt. Das Wie? mare abzuwarten. 3ch finde einen großen Theil bes Buches mit ben Abichnitten über Taschenuhrenbemmungen ausgefüllt. Bielleicht ift babei viel auf die Theorie verwendet. Dieser sollte nicht jo viel Raum gemährt werben. Die meisten find ja boch Braftifer, die ber Theorie mit ihren algebraischen Bleichungen nicht folgen tonnen. Go brachte bas Journal vor nicht langer Zeit eine febr gründliche Theorie über ben Ginflug ber Benbelfeber auf bie Schwingungen. Allen Refpect davor! Aber fommt nicht die Praxis am Ende vor der Theorie? (Schluß folgt.)

Unfere Werkzenge.

Die Anfage und Schraubenfraife, conftruirt bon August Muffer, Uhrmader in Bolfegraben bei Bien (Boft: Breitenfurt).



Sowohl für ben Rlein- wie für ben Großuhrmacher ift eine gute Anfate und Schraubenfraife von Bichtigfeit, weil er eine folche oft benöthigt; beshalb conftruirte ich zu meinem Gebrauche eine folche, wie fie nebenftebend in natürlicher Größe gezeichnet ift, und nun - nach genügender Erprobung — fann ich bieje allen Berren Fachgenoffen beftens wenn fie mittelft ber Schrauben-

Dieje Mitte hinausgeben. Die Gingabnung biefes Rabes ift in Zeichnung Drebftuble in Unwendung tommt. erfichtlich und werden baburch feche Schneibemeffer, wovon zwei tonifch finb. Bat man nun bas jum Draht paffenbe loch ber Scheibe a a in bie Mitte ber Planscheibe geführt, fo ftellt man ein Deffer bes geführt, und burch eine Flügelmutter in ber gewünschten Lage feftge-Rares d, d, fo weit in bas loch binein, als man ben Anfat wunicht, halten werden tann. Gin nicht weit vom Mittelpunkt befindlicher und fest bann bas Rab d, d, burch bie Schraube e, welche fich auf Stift mit Ruthe bient jum Unbangen bes Trittbrettes refp. jum Dreben ber Brude g g befindet, fest. Dan ftedt nun biefes Majdinden mit ber Sand. Die Gaite bes Rades geht burch bie Bertbant auf auf eine Broche bes Drebftuble, und je nachdem man biefe Broche eine Bermittlungswelle mit 2 tonischen, verschiebbaren Rollen, bie mehr ober weniger entfernt vom Rabe d, d, festhält, tann man eine aber, wieder abweichend von Ro. 4, fo flein find und niedrig fteben, größere ober geringere Lange ber Fraifung bes Drabtes mit Braciffion bag bas Tenfter, 3" über bem Arbeitstische beginnend, barüber binmeg erlangen, und bat noch ben Bortheil, bag ber Unfat recht ichon wird. aufgemacht werben tann. Alles Uebrige ift in Do. 4 fo ausführlich Bit eine Mefferspige ftumpf geworben, fo fann man biefe leicht mit beschrieben, bag es feines Busates bedarf. einem breifantigen Diffifippiftein icharf ichleifen.

oben fagte, follen wir uns auch biesmal wieber mit einer blofen 3ch erzeuge es in meiner mechanischen Werkstätte gang correct, und Ueberfetung begnügen! Alfo wieber nichts Gigenes und Gelbft- verfende nur folde, welche entschieden entsprechen. Das Rabere befagt

Roch einmal das Schwungrad mit Fugbetrieb.

Mit größtem Intereffe bem Journal folgend, ift es in ben meiften Fällen, gegenüber bem von bewährter Sand Gebotenen, Bflicht, Dant ju fagen für bie vielen Anregungen, Berichtigungen und Mittheilungen. Indessen ift babei nicht ausgeschlossen, daß auch einige Zweifel am Blate find.

So war nach meinen Erfahrungen in bem aus Bargburg gegebenen Bericht über die bort ausgestellten Gegenstände die Erwähnung bes für Uhrmacherzwecke angewandten Rahmaschinenrades etwas höchst Bebenfliches, und zwar beshalb, weil ich annehmen burfte, bag viele meiner Collegen, burch die icheinbare Billigfeit bewogen, auf die Idee eingeben, und bas Ungulängliche zu fpat erkennent, lieber zu bem früheren Drebbogen gurudgreifen würben.

Auf die daburch veranlagte Frage in No. 1 entsprach die in No. 3 enthaltene Antwort wenig meinen Erwartungen; auch fam in No. 4, burch Wort und Bild erläutert, ber Durchschnitt einer Wertbant wieber mit fo fleinem Rabe.

Begenüber biefen Empfehlungen will ich versuchen, ben ermähnten, bie mir liebgeworbenen Ginrichtungen an bie Seite zu ftellen.

Für ben Reparateur wird noch lange, barüber bürfen wir uns gar nicht täuschen, ber Drehbogen ein nicht gang zu verwerfendes Wertzeugftud bleiben, und nur bei voraussichtlich längerem Dreben, wie Schrauben, Quarresmachen etc. wird bas Rad an feine Stelle treten, bann aber auch bie Arbeit bedeutend fordern und beffer gelingen machen.

Wenn nun in ber Antwort auf meine Frage bemerkt wird, bag empfehlen. Auf einer Planscheibe bie Frbrifanten "burch bie Erfahrung" zu einem richtigen Urtheil A A befindet fich die fleine Scheibe fiber Broge und Schwere folder Rader gelangt find, bann glaube a a, welche 6 löcher jur Aufnahme ich nach meinen Erfahrungen behaupten zu durfen, bag fur Reparateure, bes Drabtes, und an ber Beripherie unter Beziehung auf bas über ben Drebbogen Erwähnte, die Größe 6 Kerben bat; sie läuft auf einem folder Raber nicht unter 19 Zoll sein sollte. Es wird in Ro 4 als Bapfen b b, welcher oberhalb ber- ein Uebelftand fo fleiner Raber bas baburch bedingte, öftere ermubende felben ein Bewinde besitt, worauf Dreben und bie unrubige Körperhaltung erwähnt; es tommt aber fich bie Schraubenmutter e befindet. auch noch außerbem bingu, bag bort eine fehr ungleichmäßige, bald Man tann biefe Scheibe gang aus fehr ichnelle, balb langfamere Bewegung bes zu brebenden Gegenstandes bem Bapfen berausbeben, beim Gin- als zwedentsprechenbes Austunftsmittel empfohlen und verlangt wirb, feten aber muß eine ber 6 Kerben bag nur von Zeit ju Zeit bas Rab einen neuen Impule erhalten in ben Sperrftift d eingepagt merben, foll, abgesehen bavon, bag burch bie ebenbort vorgeschriebene Einrichtung wenn fie oben auf ber Planscheibe bes Trittbrettes ber Körper vielmehr an eine bestimmte Richtung zur aufliegen foll, und bann tommt auch Bertbant gebunden ift, als wenn bas Trittbrett gang am Ende um bas correspondirende Loch gerade in einen Zapfen beweglich ift, und ber barauf ruhende Fuß in jeder tie Mitte ber Planscheibe zu liegen, Stellung ben geringen Drud bequem ausführen fann.

Damit nun aber biefe bedeutend größeren Raver auch für feinere mutter fest angeschraubt ift. Ein Arbeiten vollständig zwedentsprechend werden, bin ich wieder durch die in bas loch paffender Draht wird Erfahrung dahin gekommen, diefelben fo anzubringen, bag ich g. B. bei wenn bas Rab d d herausge- Triebedreben, überhaupt bei bem feinsten Dreben mit ber linken nommen ift - auftandslos burch | Hand, in möglichst freier Körperlage ben jum Anhängen bes Erittbas Maidinden burchgestedt werben brettes bestimmten excentrischen Stift umfasse, und nun bas Rab als tonnen. Das Rab d d brebt fich Sanbrad benute. Es ift gang überraschend, mit welcher Sicherheit auf einem Zapfen, und feine Beri- und Rube auch die feinste Arbeit auf biese Weise ausgeführt werben pherie geht ebenfalls burch ben ge- tann, besonders wenn die in Ro. 4, sowie bei Beschreibung bes Drebbachten Mittelpunft ber Blanfcheibe; fie barf aber burchaus nicht über ftuhle von Berrn Boley ermahnte Frictionerolle fur Die Saite bes

> Die Einrichtung felbft ift an einem ftarten Bolgftud unter ber Bertbant fo angebracht, bag bas Rab an biefem auf- und abwarte.

Ausfunft über untlar Gebliebenes ober über bie Anschaffung biefer Diefes Mafdinden befist Ctabilität und ift leicht zu bandhaben. Ginrichtung bin ich gern bereit zu geben, nur will ich gulet noch er-

